

Greenpeace Aachen, An der Schanz 1, 52064 Aachen

Ansprechpartner: Greenpeace Aachen

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
Markt
52058 Aachen

Aachen, 06. Mai 2020

Pestizidfreie Kommune – Keine Pestizide auch auf städtisch verpachteten Flächen!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Philipp,

in Zeiten von Corona wird das Wort Solidarität groß geschrieben. Wir alle wollen Verantwortung zeigen für unsere Mitmenschen, vor allem für diejenigen, die alt oder vorerkrankt sind, und sie schützen. Es gibt allerdings neben neuen pathogenen Viren noch andere, viele „alte“ Probleme, die das Leben der Menschen gefährden. Hier sei neben dem Klimawandel auch der Schwund der Artenvielfalt genannt, verursacht unter anderem von der konventionellen Landwirtschaft und deren Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden. Der Einsatz dieser Mittel wird bei der Initiative des BUND „pestizidfreie Kommune“ untersagt und wir wollen dazu aufrufen, dass auch die Stadt Aachen dieser Initiative beitrifft.

In der Landwirtschaft stellt die Verwendung von Pestiziden in vielerlei Hinsicht ein Problem dar. Fast 50 Prozent der NRW-Landesfläche wird landwirtschaftlich genutzt. Ursprünglich einer der artenreichsten Lebensräume unserer Kulturlandschaft, sind viele Arten der Feldflur stark zurückgegangen und akut vom Aussterben bedroht. Insbesondere die Insekten sind betroffen; die Artenvielfalt und die Gesamtmenge der Insekten sind in den letzten 27 Jahren um bis zu 75% gesunken!

Dabei sind fast drei Viertel aller Tierarten in Deutschland Insekten, die für uns Menschen und unsere Ökosysteme unverzichtbar sind: für die Bestäubung von Pflanzen, für den Abbau organischer Masse, die biologische Schädlingskontrolle, die Gewässerreinigung und die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit.

Deutschland gehört zu den vier EU-Mitgliedstaaten, die am meisten Pestizide verbrauchen. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre wurden jährlich etwa 15.000 Tonnen Herbizide und knapp 1.000 Tonnen Insektizide eingesetzt. Keines der eingesetzten Pestizide wirkt dabei ausschließlich selektiv. Es werden immer auch Insekten geschädigt, die nicht Ziel eines Gifteinsatzes sind.

Zudem reichern sich viele Pestizide in der Umwelt an und gelangen in die menschliche Nahrungskette. Dabei stehen einige der genutzten Pestizide im Verdacht, Krebs zu erregen, hormonell wirksam zu sein und einen Einfluss auf die Fruchtbarkeit zu haben.

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG, Konto-Nr. 33401, BLZ 430 609 67 – IBAN DE49430609670000033401, BIC GENODEM1GLS
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Positiv hervorzuheben ist, dass die Aachener Stadtbetriebe bei der Pflege der Grünflächen laut Andreas Gronsfeld vom Fachbereich Umwelt der Stadt Aachen schon auf die Verwendung von „RoundUp“ verzichten. Zusätzlich besitzt die Stadt jedoch ca. 1400 ha landwirtschaftliche Flächen, die an Bauern verpachtet werden. Für diese Flächen gibt es bedauerlicherweise aktuell keine Beschränkung des Pestizideinsatzes. Über die Pachtverträge hat die Stadt jedoch die Möglichkeit, den Gebrauch von chemisch-synthetischen Pestiziden zu verbieten.

Dafür hat der BUND die Initiative „pestizidfreie Kommune“ ins Leben gerufen. Schon über 500 Kommunen sind der Initiative beigetreten und haben die Verwendung von Pestiziden innerstädtisch und in der Landwirtschaft untersagt. Die Stadt Münster beispielsweise ist schon vor über 30 Jahren der „pestizidfreien Kommune“ beigetreten. Diese Kommunen haben gezeigt, dass es möglich ist!

Deswegen rufen wir Sie, Herr Philipp und den Rat der Stadt Aachen auf: Nehmen Sie diese Möglichkeit wahr und zeigen Sie sich solidarisch mit ihren Kindern, Enkelkindern und allen folgenden Generationen! Bringen Sie den Antrag zur pestizidfreien Kommune in den Rat der Stadt Aachen ein und verbieten Sie den Gebrauch chemisch-synthetischer Pestizide in der Landwirtschaft und innerstädtisch. Zum Schutz der Ökosysteme und somit der Menschheit.

Wir hoffen auf eine baldige Rückmeldung und Stellungnahme Ihrerseits zu diesem Schreiben, gerne unter den oben angegebenen Kontaktdaten!

Im Anhang finden Sie die Beschlussvorlage „Pestizidfreie Kommune“ des BUND.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre klare Linie in der Corona-Krise!
Wir hoffen, dass Sie gut durch diese sicherlich sehr fordernde Zeit kommen.

Mit freundlichen Grüßen,

Greenpeace Aachen